

[14723] **Anzeige.**  
Wien, 31. März 1893.  
VI, Luftbadgasse 17.  
P. P.

Dem geehrten Buchhandel beehrt sich die  
**Gesellschaft für vervielfältigende Kunst**  
in Wien

hiermit zur Kenntnis zu bringen, dass sie in der Absicht, ihrer Vertretung in Berlin eine grössere Ausdehnung zu geben und nachdem ihr bisheriger Vertreter Herr Paul Bette in Berlin aus diesem Grunde seine Geschäftsverbindung mit ihr löste, vom heutigen Tage an ihre Vertretung dem Herrn

**W. Schultz-Engelhard**

in Berlin W., Schöneberger Ufer 40 übergeben hat. Derselbe wird auch ein Auslieferungslager aller unserer Publikationen, die Einzelblätter inbegriffen, halten und wollen daher Bestellungen von Berliner Handlungen ihm gef. überwiesen werden.

Es gereicht uns zum Vergnügen, bei diesem Anlasse Herrn Paul Bette in Berlin für seine langjährige gewissenhafte Vertretung unserer Firma unsern aufrichtigen Dank auszusprechen.

Hochachtungsvoll

**Die Gesellschaft für vervielfältigende Kunst.**

Im Anschluss an obige Anzeige teile ich hiermit ergebenst mit, dass ich die Vertretung der

**Gesellschaft für vervielfältigende Kunst**  
in Wien

für Berlin übernommen habe.

Ich bitte infolge dessen alle Bestellungen auf die „Graph. Künste“, „Die vervielfältigende Kunst der Gegenwart“ und auf die Sonderabdrücke aus den „Graph. Künsten“ mir zu überweisen.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich nicht verfehlen, Ihr erneutes reges Interesse auf die hervorragendsten Kunstzeitschriften der Neuzeit hinzulenken und stehe ich gern mit Prospekten und à cond.-Sendung der 1. Lieferung des neuen (XVI.) Jahrganges der „Graph. Künste“ zu Diensten.

Hochachtungsvoll

Berlin W.

**W. Schultz-Engelhard,**  
Verlag für Kunst-Gewerbe u. Architectur.

[14677] Stralsund, 1. April 1893.  
P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass wir am heutigen Tage mit dem Gesamtbuchhandel in direkte Verbindung treten und Herrn **Gustav Brauns** in Leipzig die Besorgung unserer Kommission übertragen haben.

Ueber unsere Verlags-Unternehmen werden wir Ihnen durch Cirkular Mitteilung zugehen lassen.

Hochachtungsvoll

**Königliche Regierungs-Buchdruckerei.**

[14503] **Mitteilung.**

Am 1. April habe ich meinen Wohnsitz nach **Charlottenburg, Bismarckstr. 73, II** verlegt.  
**Otto Brandner.**

[14642] Hierdurch gestatte ich mir die ergebene Mitteilung, daß ich meine seit 1878 hier bestehende Buchhandlung an Herrn

**Arthur Schapler** aus Thorn

verkauft habe.

Derselbe übernimmt unter der Voraussetzung Ihrer Genehmigung die diesjährigen Disponenten, sowie die in Rechnung 1893 gelieferten Sendungen. Die Zahlung der Meh-Saldi, soweit sie nicht bereits auf direktem Wege geschehen ist, wird ordnungsmäßig durch die Reinsche Buchhandlung in Leipzig erfolgen.

Hochachtungsvoll

Dt. Krone, den 1. April 1893.

**Fritz Ziebarth.**

Bezugnehmend auf obige Anzeige gestatte ich mir die ergebene Mitteilung, daß die Firma

**Fritz Ziebarth, Buchhandlung,**

hier, ohne Aktiva und Passiva in meinen Besitz übergegangen ist.

Die löbl. Reinsche Buchhandlung in Leipzig hatte die Güte, die Führung der Kommissionsgeschäfte auch weiter zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Dt. Krone, den 1. April 1893.

**Fritz Ziebarth's Buchhandlung**  
(A. Schapler).

Referenzen:

- L. G. Homann's Buchh. in Danzig.
- C. Meißner's Buchh. in Elbing.
- H. Gaebel, Rentier in Marburg.

**Meisenbach Riffarth & Co.**

Graphische Kunstanstalten

für Zinkographie, Photogravüre, Lithographie, Kupferdruckerei u. Stein-druckerei  
in **Berlin** und **München.**

[14008]

Wir beehren uns, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, das wir unsere hiesige graphische Kunstanstalt nach unserem Neubau

**Berlin - Schöneberg**

Haupt-Strasse 7a.

am Ende der Potsdamer-Strasse

verlegt haben.

Die äusserst günstige Lage des neuen Institutes — direkt an einer der Hauptverkehrsadern Berlins — lässt uns hoffen, dass unsere werthe Kundschaft diese Veränderung als eine Bequemlichkeit empfinden wird.

Die neue Kunstanstalt ist mit allen denkbaren Mitteln der modernen Reproduktionstechnik ausgestattet und, der stets wachsenden Ausdehnung ihres Betriebes entsprechend, vergrössert worden. Wir sind hierdurch in die Lage gesetzt, auch weitgehenden Ansprüchen zu genügen und werden bestrebt sein, durch **künstlerisch gediegene Ausführung und prompte Lieferung** den guten Ruf der Anstalt zu erhalten und zu fördern.

Hochachtungsvoll und ergebenst

Berlin-Schöneberg, 1. April 1893.

Haupt-Strasse 7a.

**Meisenbach Riffarth & Co.**

Der Betrieb unseres Münchener Hauses bleibt unverändert: München, Dachauerstr. 15.

[14666] **Geschäftseröffnung.**

Den geehrten Herren Verlegern u. Verlagsanstalten zur gef. Kenntnissnahme, daß Unterzeichneter in Berlin N., Invalidenstr. 5, eine **Sortimentsbuchhandlung** eröffnet hat und um Zusendung aller erscheinenden Neuheiten bittet

**B. Simonssohn,**

Mitgl. d. Berl. Bestellanstalt.

[14719] Von Herrn Carl Minde in Leipzig übernahm ich den Verlag von **Der Actaal, weibliche Modelle.** Folio. 12 Plqn. (à 3 Blatt) à 3 M mit 30% Rabatt u. 11/10. Probeflieferung u. 1 Explr. 1-6 fürs Lager expediere ich bis 1. Mai 1893 mit 50%. Lieferung 7 erscheint demnächst.

Leipzig, April 1893.

**J. Wilde.**

[14784] Mein Geschäftslokal befindet sich jetzt:

**Friedrichstraße 125**

(gegenüber der Oranienburger-Strasse).

Berlin, 1. April 1893.

**August Schulte,**

Sortiment und Verlag.

[14717] Ich besorge von heute an die Kommission der Firma:

**J. Vogel**

Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung  
in **Glarus.**

Leipzig, 1. April 1893. **H. Bolzmar.**

[14748] Den über Stuttgart verkehrenden Firmen zur gef. Notiz, daß wir die Kommission für Herrn Alexander Koch Verlag in Darmstadt übernommen haben.

Stuttgart, den 1. April 1893.

**Albert Koch & Co.**

**Verkaufsanträge.**

[14815] Eine Sortimentsbuchhandlung in Norddeutschland, mit flottem Kolportagegeschäft, starken Kontinuationen und Lesezirkel ist Umstände halber billig zu verkaufen. Event. wird auch ein tüchtiger, kaufmännisch gebildeter Buchhändler als Teilhaber aufgenommen. Angebote unter # 14815 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

[14771] Ein schuldenfreier, neuerer, jedoch seit Jahren bereits gut eingeführter pädagogischer Verlag ist preiswert für ca. 18000 M zu verkaufen. Sämtliche Artikel dienen der Praxis und veralten nicht. Näheres auf gef. Anfragen, die unter B. K. U. # 14771 durch die Geschäftsstelle d. B.-B. befördert werden.

[13424] Ein großes, bedeutendes Antiquariatslager ist Umstände halber zu sehr billigem Preise zu verkaufen.

Angebote unter # 13424 erbeten durch d. Geschäftsstelle d. B.-B.

[13030] Der Käufer meines Sortimentes ist krank geworden und soll in eine Krankenanstalt gebracht werden. Infolge seiner Krankheit ist das Geschäft vernachlässigt und jetzt geschlossen.

Trotzdem ist noch ein guter Stamm treuer Kunden vorhanden; ebenso sind die örtlichen Verhältnisse sehr günstig.

Sollte ein fleißiger, tüchtiger Geschäftsmann die Gelegenheit zum Etablissement benutzen, so würde ich ihm mit Rat und That an die Hand gehen, was durch meinen Zeitungsverlag, sowie durch meine zahlreichen Bekanntschaften in Stadt und Umgegend wohl von Erfolg begleitet sein würde.

Gef. Angebote unter # 13030 an die Geschäftsstelle d. B.-B.